



Weixdorfer Nachrichten



28. Jahrgang

Nummer 1

Freitag, den 12. Januar 2018

www.weixdorf.de

After School Party Vol. 4

SA: 13.01.2018
18-24 UHR

14-18 JAHRE

JUGENDCLUB WEIXDORF

GRATIS GETRAENK
bei Kartenkauf

Ausweispflicht! Alkohol nach JuSchG ab 16 Jahren.
Das Mitbringen von Getränken bei der Party ist
NICHT gestattet. Preise und Aktuelles auf
<http://asp.jzwev.de>

@jugendclubweixdorf



Partnergemeinde
Brühl,
Rhein-Neckar-Kreis

Aus dem Inhalt

Informationen
des Ortsvorstehers/
der Verwaltungsstelle
Seite 2

Oberschule Weixdorf
Seite 4

Unsere Kirchenecke
Seite 4

Vereine
Seite 4

Historisches
Seite 6



IMPRESSUM

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber: Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel.: 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich
für die Informationen
des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich
für die Informationen
der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den
Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG vertreten
durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Bildnachweis Titel: Karte vom Amt für Geodaten und Kataster
der Landeshauptstadt Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht ge-
lieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der
Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, Vwst Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41
Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 2. Februar 2018

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 23. Januar 2018

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Montag	geschlossen
Dienstag und	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:

Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter den bekannten Rufnummern erforderlich.

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Tel.: 0351 4887941, Fax: 0351 4887943,
E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/	
Bauangelegenheiten	Herr Biastoch 4887940
SB Allg. Ortschafts- angelegenheiten	Frau Schmitz 4887941
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Engel 4887946
SB Bürgerservice	Frau Wesolek 4887947
	Frau Schramm 4887948
Leiter Bauhof	Herr Schöbe 4887945

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

(Voranmeldung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm
Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat,
17.00 bis 18.00 Uhr
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
Sitz der
Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal,
Kieler Straße 52, 01109 Dresden
Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner,
Telefon: 4886512

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf	110
- Polizeirevier Dresden Nord	0351 65244101
Stauffenbergallee 18 01099 Dresden	
- Bürgerpolizist	0351 79583242
- Feuerwehr	112
- Rettungsstelle	112

Energie

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) 0351 205858686

Gasstörungen

Störstelle DREWAG 0351 205853333

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden, 0351 4881555 ganztägig
Abt. Stadtbeleuchtung oder 0351 4889717
während der Sprechzeiten

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 0351 205852222

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) 0351 8400866

Neujahrsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch zu Beginn dieses Jahres möchte ich wieder kurz Bilanz ziehen. Wo sind wir vorangekommen, was hat sich verändert und welche Aufgaben stehen vor uns.

Wir sind bei der Straßensanierung und unserem Gehwegprogramm wieder gut vorangekommen und wir haben auch Marsdorf angemessen bedacht. - Planerisch ist unser Kinderspielplatzprojekt im Ortsteil Fuchsberg abgeschlossen; die Baumaßnahmen beginnen im Frühjahr. - Auch die Gestaltung des Kirchhofes - ein Projekt der Kirchgemeinde, das wir mit 10.000 EUR unterstützt haben - ist gut vorangekommen. - Die Leiterin unserer Oberschule, Frau Birgit Schmutzler, wurde im Juni nach langjährigem verdienstvollem Wirken in den Ruhestand verabschiedet. Seit August ist Frau Tina Kindermann Leiterin unserer Oberschule, der wir viel Erfolg wünschen. - Die angespannte Schulsituation in Weixdorf hat uns in der Vergangenheit Sorgen gemacht und so wie sich die Schülerzahlen entwickeln, wird uns das auch noch einige Jahre beschäftigen. Seit August stehen zwei zusätzliche Schulcontainer an der Grundschule, die uns bzw. der Schule etwas Entspannung bringen. Eine dauerhafte Lösung ist das noch nicht. Hoffen wir, dass die Prognosen unserer Experten dieses Mal zutreffen. Unsere Erfahrungen sprechen leider dagegen. - Die Anmeldungen an der Oberschule haben sich erwartungsgemäß mit der Fertigstellung der 82. Oberschule in Klotzsche entspannt - d. h. alle Weixdorfer, die 2017 an die Schule wollten, konnten aufgenommen werden. Aber auch hier ist Vorsicht geboten, da sich im Dresdner Norden bei Oberschulen und Gymnasien in den nächsten Jahren eine Fehlkapazität abzeichnet.

Eine Veränderung gab es bezüglich der Leitung der Kirchgemeinde. Unser Pfarrhaus ist derzeit nicht bewohnt. Nach der Scheidung seiner Ehe ist Pfarrer Uwe Liewald nach Glashütte gegangen. - Bei allem Verständnis bedauere ich die Entscheidung, weil sich die ev.-luth. Landeskirche Sachsen derzeit in einer Strukturreform befindet, und da liegt es dann einfach nahe, dort zu sparen, wo Stellen nicht besetzt sind. - Hoffen wir, dass die Verantwortlichen eine gute Entscheidung treffen. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, zeichnet sich ein Trägerwechsel bezüglich unseres Jugendhauses ab. Aus nicht nachvollziehbarem Grund hat der jetzige Träger (CJD Heidenau), unseren Jugendverein zum 31.01. die Räume gekündigt. - Wir haben den Oberbürgermeister im Dezember anlässlich seines Besuches in Weixdorf um Hilfe gebeten und ich hoffe, dass wir (die LHD ist Eigentümer) eine vernünftige Lösung für Weixdorf und für unseren Jugendverein finden werden.

Die freiwillige Feuerwehr und die Vereine haben auch im vergangenen Jahr das kulturelle Leben der Ortschaft bereichert und uns viel Freude gemacht. - Ich denke an das Programm des Dixiebahnhof, das Ewald-Kiuge-Rennen, das Badfest, die SG Weixdorf, den Männergesangverein, den Handwerkerverein, den Marsdorfer e. V. und die Heimatfreunde für ihr Engagement um die Heimatgeschichte und die Pflege der Wanderwege und Kriegerdenkmale. - Ein herzliches Dankeschön allen, die sich hier verdient gemacht haben.

Zu den Plänen für das neue Jahr darf ich ankündigen, dass die Dresdner Bäder GmbH beabsichtigt das Waldbad Weixdorf künftig als offene Badestelle zu betreiben. Der Ortschaftsrat wird sich im Frühjahr mit den Plänen befassen.

Ich wünsche Ihnen namens des Ortschaftsrates und der Mitarbeiter der Verwaltungsstelle ein erfolgreiches und friedliches neues Jahr. Mögen Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Ihr



Nutzung des Weges über das neu errichtete Regenrückhaltebecken im Schelstal

Die Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens im Schelstal ermöglicht eine willkommene fußläufige Verbindung zwischen den Ortsteilen Gomlitz und Weixdorf, die mittlerweile sehr gut angenommen wird. Allerdings erfolgt die Nutzung des Trampelpfades nicht über einen öffentlich gewidmeten Weg mit einem Recht auf öffentliche Nutzung, sondern über private Flächen, deren Eigentümer die Nutzung nur dulden. Diese Duldung ist nach Gesprächen mit den Eigentümer gefährdet, weil sich einige Nutzer nicht an die Gepflogenheiten halten. Insbesondere wurde das Befahren des Weges mit Quads und Motorrädern angesprochen, das achtlose Wegwerfen von Müll, sowie als größtes Ärgernis, dass auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen zunehmend Hunde frei umherlaufen und der Hundekot nicht fachgerecht entsorgt wird.

Vor diesem Hintergrund bittet die Verwaltungsstelle die Hundebesitzer, die Interessen der Landwirte hinsichtlich ihrer Nutzflächen zu respektieren.

Die gesetzlichen Regelungen sehen vor, dass das Betreten der freien Landschaft auf Straßen und Wegen sowie auf ungenutzten Grundflächen zum Zwecke der Erholung grundsätzlich gestattet ist. Auszug aus dem Sächsischen Naturschutzgesetz

„§ 27 SächsNatSchG

Betreten der freien Landschaft

(1) Die freie Landschaft darf von allen zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden. Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen während der Nutzzeit nicht betreten werden; als Nutzzeit gilt die Zeit zwischen Aussaat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Sonderkulturen, insbesondere Flächen, die dem Garten-, Obst- und Weinbau dienen, dürfen ganzjährig nur auf Wegen betreten werden.“

Diese Formulierung führte schon häufig zu Missverständnissen, weil Wiesen, die als Weide oder zur Gewinnung von Heu genutzt werden ebenso wie abgeerntete Ackerflächen eben nicht als „ungenutzt“ in dem beschriebenen Sinne anzusehen sind. Denn Landwirte nutzen ihre Flächen regelmäßig, auch wenn sie aus Sicht des Laien nur „Wiesen“ sind, sodass schon vor diesem Hintergrund entgegen weit verbreiteter Meinung gerade kein „Recht des Hundebesitzers“ besteht, dass er beziehungsweise seine Hunde die Flächen zu Freizeitzwecken betreten dürfen.

Unberührt von den Vorgaben des Sächsischen Naturschutzgesetzes haben die betroffenen Landwirte nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowohl einen Unterlassungs- als auch einen Schadensersatzanspruch wegen der erfolgten Verunreinigung der landwirtschaftlichen Grundstücke und Kulturen. Lassen Sie es im gegenseitigen Interesse nicht soweit kommen. Wir sind uns sicher, dass Eigentümer und Nutzer bei gegenseitiger Rücksichtnahme voneinander partizipieren.

Lutz Biastoch

Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Anzeige



Am Seifzerbach 57-59
01108 Dresden/Weixdorf
03 51 / 88 88 80

Zum
30jährigen Firmenjubiläum

Lieber Matthias,

vorm Erfolg wie jeder weiß
Fließt ja immer sehr viel Schweiß.

Eifrig hast Du viel geschafft
Glück, Gesundheit und auch viel Kraft.

Sollen weiter Dich begleiten,
wie sich ändern auch die Zeiten.

Alles Gute, alles Liebe, mach weiter so.

**Deine Gina und
Deine Schwiegereltern Helga & Roland Schmidt**



Oberschule Weixdorf

Am **Freitag, 19.01.2018** öffnet unsere Schule, die Oberschule Weixdorf, ihre Türen zum



Tag der Begegnung „Feuer und Eis“



Wir laden die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, sowie alle Freunde der Oberschule Weixdorf und Interessierte ein, sich in der Zeit **von 16 bis 19 Uhr** über Inhalte und Angebote unserer Schule zu informieren.

Thema: „Feuer und Eis“ - Mitmachen und Erleben

- in verschiedenen Fächern
- auf dem Schulhof mit Feuerschale und Grill
- Schauvorlesung in Physik

Weiterhin erhalten Sie einen Überblick

- zum Ganztagsangebot der OS Weixdorf
- zum Patenbetrieb und zum Förderverein
- zur Schulsozialarbeit und vielem anderen mehr
- alle Informationen zur Schulanmeldung für die künftigen 5. Klassen

Die Schulleitung, Lehrer und Schüler stehen zur Beantwortung Ihrer Fragen gern zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgen unser „Schlemmertempel“ und die 10. Klassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Organisationsteam

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 14.01.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 21.01.

9.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Sonntag, 28.01.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Der Gesprächskreis lädt herzlich ein zum **Gemeindeabend** am **Mittwoch, 31.01., 19.30 Uhr** im Rollersaal. „Persien und Iran - aktuelle Reiseeindrücke in Wort und Bild“

Heidrun und Falk Richter berichten von ihrer Reise im Oktober 2017 von Städten, Landschaften und Menschen des Landes.

Jahreslösung für 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

Liebe Leserinnen und Leser!

Längst hat die Werbeindustrie den Zauber erkannt, der von dem Wort „umsonst“ ausgeht. Wenn wir erst einmal etwas gekauft haben, dann bekommen wir manchmal noch etwas gratis dazu. Vieles von dem brauchen wir gar nicht, nehmen es aber mit, weil es eben umsonst ist.

Umsonst ist auch das lebendige Wasser, das Gott den Durstigen verheißen. Durst haben alle Menschen. Ein Schluck Wasser ist eine herrliche Erfrischung! Ohne Nahrung halten wir eine ganze Weile aus, ohne Wasser nicht.

Spätestens nach einer Bergwanderung oder einem heißen Tag mit körperlicher Arbeit ahnen wir, dass der Mangel an Wasser eine Krise auslösen kann. Hunger und Durst sind Basisbedürfnisse unseres Lebens. Lange nicht alle Menschen auf der Erde können sie stillen.

Wasser ist ein kostbares Gut und wird immer knapper. In Deutschland verbraucht jeder täglich etwa 130 Liter Wasser. Das ist wesentlich mehr als die UN-Angaben mit 50 Liter als täglichen Mindestbedarf ausweisen. Jeden Tag sterben weltweit mehr als 6000 Menschen, weil sie nicht genug Wasser haben. In afrikanischen Ländern führt die durch die Klimafolgen bedingte Dürre dazu, dass den Menschen die Lebensgrundlage entzogen wird. Eine Folge davon ist die Flucht. Während die einen mehr Wasser verbrauchen, als der Welt zur Verfügung steht, haben die anderen kaum etwas. Es lohnt sich, zu Beginn des neuen Jahres über das Wasser nachzudenken und zwar in doppelter Hinsicht: Ich denke an das Wasser, das ich täglich zum Trinken, Waschen und Wischen benötige und ich denke an das Wasser, das Gott den Durstigen aus der lebendigen Quelle verheißen. Dieses Wasser steht allen Menschen zur Verfügung.

Einen neuen Himmel und eine neue Erde malt der Schreiber der Offenbarung den Menschen vor Augen. Es ist ein Ort, der ganz anders ist als die gegenwärtige Welt. Es ist ein Ort, an dem die Liebe wohnt. Eine Liebe, die das Glück des anderen sucht. Ein Ort, an dem es Wasser in Fülle gibt, weil jeder das nimmt, was ihm gratis zur Verfügung gestellt wird. Der Durst ist für alle gestillt. Die einzige Bedingung, die an den Empfang des sprudelnden Wassers geknüpft wird, ist die Änderung der Blickrichtung. Der Blick richtet sich auf die Gemeinschaft mit Gott. Diese Gemeinschaft hat auch den Nächsten im Blick. Zapfen wir im neuen Jahr diese Quelle reichlich an und zeigen wir uns verantwortlich im Umgang mit den uns anvertrauten Wasserressourcen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Vereine

DIXIEBAHNHOF Veranstaltungshinweise



vom Januar/Februar 2018 (Auszug)

Freitag, 12.01.2018, 20 Uhr

Irish Folk mit „Seldom Sober“

Samstag, 20.01.2018, 20 Uhr

Konzert mit „Thomas Stelzer & Friends“

Freitag, 26.01.2018, 20 Uhr

Konzert mit den „Notendealer“

Samstag, 03.02.2018, 20 Uhr

Bluegrass mit „Buckley´s Chance“

Samstag, 10.02.2018, 20 Uhr

„Songs of Heimat“ mit Hüsch!

Mittwoch, 14.02.2018, 20 Uhr

Diashow mit Stephan Schulz „Südafrika“

Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3,

01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Karten im VKV sind auch an der Abendkasse im Dixiebahnhof zu jeder Veranstaltung erhältlich.

Fotoclub - Reflex e. V.

Unser Foto-Jahr 2017

Auch dieses Jahr haben wir mit einer Neuaufnahme begonnen. Anke Wolfert hat mit ihren fotografischen Arbeiten sowie ihrem aktiven Engagement für den Club überzeugt und bereits bei der Foto-Show 2016 erstmals einen live kommentierten Beitrag präsentiert.

Die Ausstellung „Erlebte Natur“ von Marianne und Christian Frenzel im Institut für Polymerforschung wurde Mitte Januar eröffnet. Neben beeindruckenden Fotos konnte man auch die weitere künstlerische Beschäftigung von Christian mit Pinsel und Papier bestaunen.

Im März fand die Vernissage der Landesfotoschau im Bahnhof Dresden-Neustadt statt. Acht Fotoclub-Mitglieder konnten hier mit Annahmen, Anerkennungen und Urkunden ausgezeichnet werden.

Unsere diesjährige Foto-Exkursion führte uns nach Bautzen. Nach einem geführten Stadtrundgang machten sich alle auf den Weg nach Fotomotiven. Dies war eine echte Herausforderung, hatten sich die Organisatoren ganz besondere Themen einfallen lassen. Alte DDR-Hits wie Über sieben Brücken musst Du gehen (Karaf), Alt wie ein Baum (Puhdys), Der letzte Kunde (Silly), Ich bin in diese Stadt gekommen (Thomas Natschinski), Der schönste Platz ist an der Apotheke (MTS), Am Fenster (City), Wenn Du schlafst mein Kind (Manfred Krug), Die gelben Wiesen (Lift) sollten in Fotos festgehalten werden. Natürlich gab es auch noch viele andere Motive – herausgekommen ist eine am 4. November eröffnete Ausstellung in der Touristinformation Bautzen sowie ein schöner Beitrag zu unserer Fotoshow.

Diese fanden am 24.11.2017 in Weixdorf und am 27.11.2017 in Marsdorf statt. Ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus dem Iran, aus Namibia und natürlich auch aus der näheren Umgebung haben zahlreiche Gäste begeistert. Das Marsdorfer Dorf- und Kinderfest, der Frühjahrsempfang in Weixdorf und die Grundschule Weixdorf zeigten die vielen Aktivitäten in den jeweiligen Ortschaften. Zwei kurzweilige aber dennoch sehr ansprechende Beiträge waren Pilgern im Advent und Unterwegs auf der Kohle-Dampf-Licht-Radroute. Die verfallene Heilstätte Graboswee wurde von einigen Fotoclub-Mitgliedern in ausdrucksvoollen und teils sehr emotionalen Fotos festgehalten. Das Ende machte wie immer unser Best of.

Wenn Sie unsere Foto-Show noch nicht sehen konnten, laden wir Sie gern am 11. Januar 2018, um 19 Uhr, in den Grünberger Salon, Prof.-Nagel-Straße 6 in Ottendorf-Okrilla, dazu ein.

Zur Weihnachtsfeier trafen wir uns zu einem Rundgang durch die Druckerei Vettes in Radeburg. Danach haben wir unser Foto-Jahr im Landgasthof Berbisdorf gemütlich ausklingen lassen. Das neue Jahr wird bestimmt wieder viel Schönes und Vielfältiges bringen – so wird der Fotoclub unter anderem seinen 30. Geburtstag feiern. Wir freuen uns darauf und wünschen auch Ihnen für 2018 alles Gute. Lasse Sie es sich gut gehen, genießen Sie die Weihnachtstage und kommen Sie gesund ins neue Jahr.

Uta Prautzsch
Fotoclub Reflex e. V.



Freunde des Historischen Motorrad - Rennsports Ewald Kluge Weixdorf e. V.

Das Jahr 2017 ist nun schon wieder vorbei und wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Motorsportveranstaltung „65 Jahre E. Kluge - Sieg auf der Autobahnspinne“ ein schönes, erlebnisreiches Maiwochenende geboten haben.

Ein 2-Jahres Kalender oder eine DVD dieser Veranstaltung sind in mehreren Weixdorfer Geschäften sowie unter www.autobahnspinne.de erhältlich.

Um auch die nächste Veranstaltung in so einem Rahmen durchführen zu können, würden wir uns über weitere „Mitstreiter“ im Verein sehr freuen. Unsere Sitzungen sind jeden 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr in der „Teichperle“. Bis bald!!!

Kontakt Thomas Zeun: 0173 3102415
zeun.busam@t-online.de

Für den **05.05.2018** planen wir ein „**Frühjahrssfest an der Rennstrecke**“ mit mehreren verschiedenen Angeboten für große und kleine Fans des Motorsports und für die, die es noch werden wollen.

Wir wünschen allen ein „**Gesundes neues Jahr 2018**“ und „**Allzeit Gute und Unfallfreie Fahrt**“!!!

Eure Freunde des Historischen Motorrad-Rennsports



Anzeigen

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

SCHMUCK - ANKAUF
Juwelier Netz kauft
Gold - Silber, Rubine/Granat/Koralle/
Opale, Brillantschmuck,
neu & alt, aus Erbschaften
 Chemnitzer Str. 92, 01187 Dresden
Tel. (03 51) 4 71 30 10
 Geschäftszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 10 - 18 Uhr
 Mi. 13 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

compuweix.de
 Inhaber Dipl.-Ing. Andreas Placzek



Du wirst Deinen
Computer wieder lieben!

Computer - Reparatur - Werkstatt

Alte Dresdner Straße 53 - DD WX - 890 13 89



Heimatverein Weixdorf e. V.

Jahresendgewächsverabschiedung 13. Januar 2018 - 17:00 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich zur nun schon traditionellen Veranstaltung ein!

Jeder, der ein Jahresendgewächs an diesem Tag mitbringt, erhält ein Freigetränk gratis!



👉 Für Verpflegung wird wie immer gut gesorgt

👉 Eine reiche Auswahl an diversen Getränken steht bereit.

👉 Wo: In der Teichperle ab 17:00 Uhr, Ende nach Wetterlage und Lust.

Wie immer freuen wir uns sehr auf Ihren Besuch.

Jugendclub Weixdorf

Willkommen neues Jahr! Willkommen 2018!

Wir begrüßen das neue Jahr und dich am 13.01.2018 im Jugendclub Weixdorf zur 4. AfterSchoolParty. Zusammen mit fetten Tracks aus EDM, House, Trap, Techno, und Pop geben wir dem neuen Jahr einen ordentlichen Startschuss. Von 18 Uhr bis 24 Uhr steigt die Party für Jugendliche von 14 - 18 Jahren. Mehr Infos sowie Tickets gibt's auf der Party-Homepage: asp.jzwev.de Komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Pascal im Namen des Jugendclub Weixdorf

SV Weixdorf e. V.



Talentestützpunkt – Sportart Schwimmen – im LSB Sachsen

Der Abschluss des Wettkampfjahres 2017 sah noch vier Wettkämpfe für die Weixdorfer Schwimmer/-innen vor.

Linda Conrad und Antonia Karow starteten in Marienberg (09./10.12. - Internationaler Erzgebirgsschwimmcup, 31 Vereine) und konnten an einem sehr langen Wettkampftag (ab 7.30 Uhr Einschwimmen bis zum letzten Wettkampf gegen 18.30 Uhr) insgesamt 6 persönliche Bestleistungen (9 Einzelstarts) auf der 25-m-Bahn erzielen. Die Platzierungen waren 3 x 1. Platz, 2 x 2. Platz, 3 x 3. Platz und 1 x 4. Platz.

Am gleichen Wochenende starteten die Juniorinnen und Masterschwimmer beim WTC-Wettkampf des USV TU Dresden und absolvierten Ihren letzten Wettkampf in diesem Jahr. In das 50-m-Becken sprangen 7 Schwimmerinnen mit 18 Einzel- und einem Staffelstart und belegten 13 x den 1. Platz, 2 x 2. Platz und 1 x 3. Platz.

Zur Stolle in Dresden (15. - 17.12) schwammen die vier LSP-Sportler/-in (Linda, Antonia, Gabriel König, Joëlle Marie Meyer und Jonas Hauptmann) im 50-m-Becken. Starke Konkurrenz und hohe Teilnehmerzahlen ließen den Wettkampf zu einer

Mammutveranstaltung werden. Die Weixdorfer bewältigten den Wettkampf mit guten Leistungen, auch wenn sich nicht alle Hoffnungen erfüllten. Zumal dieser Wettkampf ein erster Höhepunkt im Trainings- und Wettkampfjahr 2017/2018 ist.

Das traditionelle Weihnachtsschwimmen des Schwimmvereins fand am 16.12.2017 in der Schwimmhalle Dresden-Klotzsche statt. Zahlreiche Jahrgänge beklatschen nicht nur unsere Jüngsten (Jg. 2012/2013) sondern feuerten auch die älteren Sportler, Schwimmer/-innen der Jg. 20011 und älter an. Zu den Höhepunkten, zählten nicht nur die Anwesenheit des Weihnachtsmannes sondern auch die Eltern- und Trainerstaffeln (jeweils 5 Erwachsene) über 10 x 50-m-Freistil. Den Eltern und Trainern waren jeweils 5 Schwimmer/-innen unterschiedlicher Jahrgänge zugelost worden. Zudem lag die kulinarische Versorgung auch in diesem Jahr in besten Händen. Die Siegerehrungen und Ehrungen der Trainer/Übungsleiter, E- und D-Kader rundeten dieses sehr gelungene Weihnachtsschwimmen ab. Besonderer Dank gilt den Freunden und Sponsoren des Schwimmvereins u. a. Familie Jan Karow, Ronny Lämpel - Sanitär- & Heizungsinstallateur, Physiotherapie Torsten Jäger sowie Familie Ingolf Ramsdorf, die uns auch im Jahr 2017 tatkräftig unterstützt haben.

Vom 17.12. bis 21.12.2017 ging es dann zum Trainingslager auf den Rabenberg, gemeinsam mit den Schülern des Gymnasiums Dresden Klotzsche. Ausführliche Tagesberichte bei schönstem Winterwetter finden sich auf der Homepage des Schwimmvereins Weixdorf - www.svweixdorf.de.

Für 2018 wünscht der Vorstand des Schwimmvereins Weixdorf allen Schwimmern/-innen, deren Eltern, Trainern/-innen und Freunden/Förderern vor allem Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr.

Herzog
Schwimmverein Weixdorf e. V.

98. Rassegeflügelschau des Vereins der Rassegeflügelzüchter Klotzsche 1888 e. V.

In Dresden - Weixdorf bei Kühne Jungpflanzen Radeberger Landstraße 12 (neben Groschen-Markt)

Samstag 13.01.2018	9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 14.01.2018	9.00 – 16.00 Uhr

Es werden über 300 Tiere ausgestellt.
Puten, Enten, Hühner, Zwerghühner, und Tauben.

Tombola und Imbiss laden ein.

Eintritt:	
Erwachsene	2,00 €

Kinder bis 14 Jahre frei.

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

nach Quellen bearbeitet von Hans-Werner Gebauer,
Langebrück

Aus dem Jahre 1917 (vor 100 Jahren) Weihnachten ist kein Fest für Tand und Flitter

Vor 100 Jahren lieferte das Weihnachtsfest Hoffnung auf Frieden. Am 21. Dezember ist in der „Radeberger Zeitung“ noch zu lesen: „1914 hatte das Neuartige einer Kriegsweihnacht für uns noch einen gewissen romantischen Reiz, wir fühlten uns als Helden obenauf, zumal uns äußere Entbehrungen noch nicht zugemutet waren.“

Und obwohl das Weihnachtsfest 1917 etwas Hoffnung brachte, am 22. Dezember begannen die Verhandlungen in Brest-Litowsk um den Frieden mit Russland zu schließen, dem ein

Waffenstillstand vorausging, brachte es Radebergs Stadtpfarrer Fuchs in einem Leartikel am ersten Weihnachtsfeiertag auf den Punkt. „Weihnachten ist kein Fest für Tand und Flitter. Als ein heiliges Fest will die Weihnachtsgnade Weltmenschen wandeln zu Weihnachtsmenschen ... Weihnachten will die Menschen stark machen zum Opfern, zur Selbstverleugnung, zur reinen Hingabe.“

Letzteres spürte man täglich, es gab im Vorweihnachtsgeschäft fast gar nichts mehr. Stollen durfte bereits das dritte Jahr nicht gebacken werden. Dieses ursächsische Anliegen brachte naturgemäß in den Familien Erinnerungen an „Friedenszeiten“ oder wie man auch mancherorts hörte „zu den Zeiten des tiefen Friedens“. Die Weihnachtsrationen waren hart. 62.5 Gramm Fleisch oder 80 Gramm Wurst für eine Woche, 4 Pfund gestrecktes Roggenbrot und 7 Pfund Kartoffeln waren üblich. Wegen Lieferschwierigkeiten, seit Anfang Dezember herrschte ein ziemlicher Schneewinter, gab es das nicht mal überall. Als Ziegenfleisch frei verkäuflich wurde, waren schon in den frühen Morgenstunden hunderte Radeberger auf den Beinen, sodass man diese Maßnahme wieder zurück nehmen musste. Kohlen, oft nur ein Zentner je Haushalt, und auch die durch immer schwieriger werdende Transportmöglichkeiten oft nicht sofort zu haben, wurden zum Tauschobjekt gegen Lebensmittel. In der Langebrücker Weihnachtspredigt prangerte Pfarrer Täschner diese Situation mit den Worten an: „Ein Zentner Kohlen gegen ein Stück Butter, wer soll da nicht die Hoffnung verlieren?“ Der sich abzeichnende Frieden mit Russland führte jedoch zur Freude, Fahnen wurden gehisst, Lehrer ließen sich mit ihren Schülern fotografieren, davor das Schild „Frieden mit Russland.“

Unter den gegebenen Umständen gab es keinen Weihnachtsmarkt in Radeberg, der Striezelmarkt in Dresden dauerte auch nur vierzehn Tage. Ein Chronist schrieb: „Selbst die traditionellen Pflaumentoffel sind selten geworden“. Als bekannt wurde, dass es am 20. Dezember in Radeberg zum Verkauf von etwa 100 Schaukelpferdchen kam, standen schon ab 4 Uhr früh fast zweihundert Leute an. Seitens des Stadtrates wurden dann die Personen bevorzugt, die zu Hause mehr als drei Kinder unter zehn Jahre hatten.

Für die anderen Kinder wurde die Feier der Kinderbewahranstalt und des Hortes, Radebergs Hortsziehung ist in diesem Jahr 100 Jahre alt, zum Erlebnis. Man hatte genügend Äpfel und Pfefferkuchen organisiert, Schulkinder hatten für die Jüngsten Körbchen aus Ansichtskarten gebastelt, in denen nun die Schätze nach Hause getragen werden konnten. Dazu erhielt jedes berechtigte Kind, berechtigt war, dessen Vater im Krieg war, mindestens ein wärmendes Kleidungsstück. Diese waren oft wegen des herrschenden Mangels vom tatkräftigen Frauenverein in der Vorweihnachtszeit aus älteren Stücken „aufpoliert“ worden.

Gelockert wurde ab 26. Dezember das Veranstaltungsverbot. Mit Stücken wie „Rieke auf Badereise“, „Michel in der Tanzstunde“ oder „Die tolle Komtess“ kamen für wenige Stunden der Humor und das Lachen zu ihrem Recht. Es sollte noch ein Jahr dauern, bis wieder Weihnachten unter einem allgemeinen Frieden gefeiert werden konnte. Die Not im Alltag wurde jedoch immer prekärer.

(Anmerkung: Seit 2001 schreibe ich jedes Jahr über die Weihnachtszeit vor 100 Jahren. Diese Texte beruhen auf Recherchen im Radeberger Stadtarchiv und diversen Akten. Eine Vielzahl der Texte erschien im Dezember 2017 in einem Sonderheft „Weihnachtsgeschichte (n) – Aufsätze aus 15 Jahren publizistischer Tätigkeit zum Thema: Weihnachten im Radeberger Land“.)

Hierzu auch das Gedicht des Lausaer Kirchschullehrers Richard Schlenkrich, veröffentlicht am 30. Dezember 1917 in der „Radeberger Zeitung“

Unser einziger, sehnlichster Wunsch am Neujahrswchsel 1918
Ein neues Jahr! – An seinem ersten Morgen Steigt wieder auf in blutigroter Glut der Sonnenball – allüberall Leid und Klage, das Kriegshandwerk, noch immer es nicht ruht!

Umflorten Auges schaut die liebe Sonne. Die schöne Erde grausam – wild zerstört Viel blühend Land voll Liebe, Licht und Wonne liegt wüstengleich, ein rauchend Trümmerherd.

Die Menschenkinder, die so froh und friedlich, so fleißig sonst ihr Tagewerk vollbracht, sie legten still der Heimat Arbeit nieder und halten fest und treu nun deutsche Wacht.

Die Frau'n und Kinder fragten wehmutsleise: „Kehrt nicht der liebe Vater bald zurück?“ Doch Tausende, als Witwen und als Waisen, sie trauern still heute um verlorenes Glück.

Drum zum Neujahrswunsch falten wir die Hände und flehen heiß zum König aller Welt: Mach diesen Völkermorden, Herr, ein Ende und steh uns bei als starker Siegesheld!“

Du Gott der Liebe, habe doch Erbarmen und ende diesen fürchterlichen Krieg, lass ruhen uns in deinen Vaterarmen „Und schenk im neuen Jahr uns Fried und Sieg!“

Weitere redaktionelle Artikel aus jenen Tagen (28. Dezember): Lausa. Herr Lehrer Schröter – Klotzsche - hat sich erboten, einen kirchlichen Weihnachtsabend, der bei seiner erstmaligen Veranstaltung reichlich Beifall fand, am Sonntag, dem 30. Dezember in unserer Gemeinde zu wiederholen. Ausführende sind die Mädchenabteilung der Jugendpflege von Klotzsche. Der hiesige Kirchenvorstand lädt hierzu die Kirchgemeinde, insbesondere die schulentlassene Jugend und die Konfirmanden ein. Der Eintritt ist frei; Kinder haben keinen Zutritt.

Lausa. Der Turnverein „Germania“ veranstaltete am 1. Feiertag im vollbesetzten Saal des Pfaue'schen Gasthofes einen wohlgelungenen Unterhaltungsabend. Die turnerische Arbeit bestand in einer wirkungsvollen, zeitgemäßen Gruppe, die die Vortragsfolge stimmungsvoll einleitete, gefälligen Stabübungen der Turnerinnen und Hochbarrenübungen der Turner, die unter Leitung des Herrn Uhr stramm und sauber ausgeführt wurden. Lebhaften Beifall fanden die beiden drastischen Duoszenen „Michel in der Tanzstunde“ und „Kuhmagd und Gouvernante“, und bei den flott gespielten Einaktern „Ein Familienzwist bei Danneboom“ und „Der Teufel kommt“ wurden Tränen gelacht. Alle Darsteller gaben ihr Bestes und müssen sich mit einem Gesamtblob begnügen. Ein Teil des Reinertrags war zum Besten der deutschen Kriegshilfe bestimmt.

Und am 18. Dezember war zu lesen:

Christbaum und Kerzenmangel. Noch größer als im vorigen Jahre ist vor diesem Weihnachtsfeste der Mangel an Kerzen. Wenn damals der dringende Wunsch ausgesprochen wurde, nur eine Kerze am Christbaum brennen zu lassen, so zwingt uns diesmal der Kerzenmangel geradezu zu dieser Maßnahme. Wer wollte, selbst wenn er noch im Besitz von Kerzen wäre, viele Christbaumlichter anzünden in einer Zeit, wo andere aus Mangel an Beleuchtungsstoffen täglich stundenlang im Dunkeln sitzen müssen! Ein Verbot des Anbrennens mehrerer Licher soll seitens des Gemeinderates oder gar höheren Orts nicht erlassen werden, weil diese Möglichkeit sich von selbst verbietet.

Lausa. Die Reihe der Weihnachtsfeiern eröffnete am Sonntag (gemeint war hier der 16. Dezember, d. V.) die hiesige Kleinkinderschule. Vor dem strahlenden Christbaum erfreuten die kleinen Mädchen und Burschen durch Lieder, Verschen und kleine szenische Aufführungen, zum Teil weihnachtlichen Inhalts. Die kleinen Schauspieler und Solisten machten ihre Sache vortrefflich. Auf Grund des Schriftworts: „Siehe, ich verkünde euch große Freude“ hielt Pfarrer Fischer eine Weihnachtsansprache, in der er Gelegenheit nahm, der Vorsitzenden der Kleinkinderschule, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Louise von Schönburg - Waldenburg für ihre Fürsorge und ihr stets reges Interesse an dieser segensreichen Veranstaltung und der Leiterin derselben, Frau Lehrer Schreiber, für ihre Treue und ihren Fleiß zu danken. Praktisch beschenkt verließen die Kleinen die die festliche Veranstaltung, um sich an Kaffee und Semmeln, von mildtätiger Hand (Schloß Hermsdorf) gestiftet, gütlich zu tun. Hieran schloss sich die Weihnachtsfeier des Frauenvereins. Nach dem gemeinsamen Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ hielt Pfarrer Fischer eine an dieses Lied anknüpfende, zu Herzen gehende Ansprache, worauf die Bescherung einer Anzahl

Kinder und Erwachsener aus Lausa, Hermsdorf, Cunnersdorf und Grünberg erfolgte. Die schlichte Feier, der ebenfalls Ihre Durchlaucht Prinzessin von Schönburg – Waldenburg mit ihrer Enkelin, Prinzessin Loni, beiwohnte, schloss mit dem Gesang des Liedes „O, du fröhliche!“.

(Anmerkung: Bei den beschenkten Kindern und Erwachsenen handelte es sich in der Regel um sogenannte „verschämte Arme“, dies waren jene Mitbürger, die ohne eigenes Verschulden in Armut und Not geraten waren. Sämtliche hier angeführten redaktionellen Artikel sind mit „s“ gekennzeichnet, was darauf schließen lässt, dass der Lehrer Richard Schlenkrich der Autor sein dürfte. Ohne seine Aufzeichnungen hätten wir keine Kenntnis vom Alltag jener Weihnachtszeit vor 100 Jahren.)

Ich wünsche allen Lesern der historischen Nachrichten zu Weixdorf für das Jahr 2018 Gesundheit und eine anhaltende „historische Neugier“. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die Vielzahl anerkennender Worte und freundlicher Grüße Weixdorfer Leser und auch darüberhinaus lesender Personen, der weiteste Gruß kam aus München, bedanken. Dies soll meinerseits zugleich Ansporn sein, weiter in den Archiven nach dem gelebten Alltag früherer Zeiten zu suchen.

Ihr Hans-Werner Gebauer. Geschrieben am 30. Dezember 2017

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Adventszeit 2017 mit dem Weixdorfer Männerchor

Wie jedes Jahr war die Adventszeit im Dezember 2017 ein Höhepunkt im Leben unseres Chors und weiterer Mitglieder des Gesangsvereins. Entsprechend unserer Tradition gaben wir zwei Adventskonzerte, zum ersten Advent in der Kirche und am dritten Advent im Kirchhof im Rahmen des Weihnachtsmarkts des Handwerkervereins. Und natürlich haben wir auch einen weihnachtlichen Lichtelabend im Verein erlebt, jedoch 2017 in besonderer Form.

Unser Adventskonzert in der Kirche Weixdorf fand am Samstagabend vor dem ersten Advent statt. Wir hatten uns zwei Gastchöre eingeladen, die ebenso wie der Weixdorfer Männerchor unter Leitung unseres Liedermeisters Vitali Aleschkewitsch proben und auftreten: Der gemischte Chor GlobalSoundries und der Männerchor aus Wilschdorf.

Wir als gastgebender Chor eröffneten das Konzert, das in einer sehr gut gefüllten Kirche stattfand, nach der von unserem 1. Vorstand Wido Claus gegebenen Begrüßung und einer stimmungsvollen Eröffnungsmoderation unseres Chormitglieds Jan Claus mit dem bekannten Lied „Sind die Lichter angezündet“, gefolgt von vier ebenfalls von uns schon in der Vergangenheit vorgetragenen deutschen Weihnachtsliedern.

Zum Abschluss des ersten Blocks wurde eine schöne Fassung von „Leise rieselt der Schnee“ in einer Chorgemeinschaft des Weixdorfer Männerchors mit den Sopran-Sängerinnen von GlobalSoundries geboten, zu der es besonders viel Beifall gab. Danach betraten alle Sängerinnen und Sänger unserer Gäste von GlobalSoundries die Kirche aus allen Richtungen mit (LED) Kerzen in den Händen, ein schönes, getragenes französisches Weihnachtslied singend. Der GlobalSoundries-Chor, dessen Programmschwerpunkt Liedgut aus unterschiedlichen Ländern ist, sang danach einige deutsche Weihnachtslieder, die nicht so oft in unserer Kirche erklangen, wie „Der Morgenstern ist aufgedrungen“ aus dem 16. Jahrhundert von Michael Praetorius oder „Maria durch ein' Dornwald ging“. Dieser Programmblock des gemischten Chors endete mit einem sehr schwungvollen spanischen Lied zur Weihnacht, bei dem der Chorleiter Vitali nicht nur dirigierte, sondern Tamburin-schlagend einen Solo-part sang.



Foto: MGV Lausa/Weixdorf 1885 e. V.

Der Männerchor aus Wilschdorf setzte nach dankbarem Beifall des Publikums für GlobalSoundries das Programm mit fünf nicht überall bekannten deutschen Weihnachtsliedern fort, die ebenfalls nicht oft in unseren Weixdorfer Weihnachtskonzerten zu hören waren, wie „Weihnachten im Gebirg“ oder einem „Weihnachtsjodler“. Für ihren schönen Vortrag erhielt auch der Wilschdorfer Männerchor den Beifall der Zuhörer im Saal. Nun betraten wir Weixdorfer Sänger neben den Männern aus Wilschdorf die Bühne, um mit ihnen gemeinsam das Programm fortzuführen. Der so stimmlich verstärkte gemeinsame Männerchor ließ zur Freude des Publikums bekannte Weihnachtslieder wie „Oh Tannenbaum“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ erklingen.

Zum Abschluss des Konzerts sangen dann alle drei Chöre gemeinsam mit dem Publikum einige bekannte, fröhliche Weihnachtslieder (dafür waren Zettel mit den Texten im Saal verteilt worden), darunter auch „Laßt uns froh und munter sein“ und „Weiße Weihnacht“. Zur Freude aller Anwesenden endete dieser abschließende Programmteil mit dem Kinderlied „In der Weihnachtsbäckerei“, das auch von den nicht mehr ganz so jungen Sängern mit Begeisterung und Unterstützung des Publikums dargeboten wurde.

Am dritten Adventssonntag findet traditionell im Kirchhof Weixdorf ein vom hiesigen Handwerkerverein organisierter kleiner Weihnachtsmarkt statt, zu dessen jährlich wechselnden Attraktionen neben dem Auftritt eines Weihnachtsengels oder des Dresdner Stollenmädchens alljährlich ein kleines Programm unseres Männerchors unter freiem Himmel gehört. So sangen wir auch in diesem Advent 2017 einige Lieder aus unserem Weihnachtsrepertoire. Dafür wurden vor allem Lieder ausgewählt, die gemeinsam mit den Besuchern des Weihnachtsmarktes gesungen werden konnten.

Es war für uns Chorsänger eine Freude zu sehen, wie mehrere Besucher trotz des schlechten Wetters kräftig in unsere Darbietung von „Oh Du Fröhliche“ oder „Tausend Sterne sind ein Dom“ einstimmten, darunter auch unser Weixdorfer Ortsvorstand Herr Ecke. Als besondere Einlage sangen wir unter Vitali's Leitung eine unserer wöchentlichen Einsing-Übungen auf dem Weihnachtsmarkt mit dem zum Anlass passenden Text „Glühwein, Glühwein, ...“. Das kleine Programm wurde wieder mit „In der Weihnachtsbäckerei“ zu beendet, um auch den anwesenden Kindern eine Freude zu bereiten.

Wie jedes Jahr fand auch in der Adventszeit 2017 ein Chor-Lichtelabend statt. Für den Lichtelabend 2017 hatte unser Organisationsteam um Andre Bühlau eine besonders schöne Idee. Wir Vereinsmitglieder fuhren gemeinsam mit unseren Frauen im Bus zur Mettenschicht im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, einem ehemaligen Bergwerk von Berggießhübel.

Dort erlebten wir nach einer sehr interessanten Führung durch den vor ca. 100 Jahren aufgelassenen und in den letzten 20 Jahren neu erschlossenen Bergwerksstollen einen wunderschönen Abend tief im Berg unter Tage mit Musik und guten Speisen und Getränken.

Anzeigen



Foto: MGV Lausa/Weixdorf 1885 e. V.

Wir haben selbstverständlich auch die spannende Akustik der Höhle im Bergwerk genutzt und einige Lieder aus unserem Repertoire gesungen. Als Abschluss unseres Gesangs erklang natürlich das Steigerlied als Dank an die Veranstalter, waren wir doch zu Gast bei den Menschen in Berggießhübel, die mit ihren Führungen und Mettenschichten die Tradition des sächsischen Bergbaus fortleben lassen.

Nun freuen wir uns schon auf die Fortsetzung unserer Proben während der Singestunden des Chors im Jahr 2018, und wir werden wie schon in den vergangenen Jahren unsere Auftritte in Weixdorf und an anderen Orten mit traditionellen und neu einstudierten Liedern gestalten.

Die Singestunden des Männergesangsvereins Lausa/Weixdorf 1885 e. V. finden jeden Freitag 19:30 Uhr in der Köhlerhütte Weixdorf statt. Jeder interessierte Mann ist dazu jederzeit eingeladen um uns kennenzulernen und bei Freude am Gesang auch zur Teilnahme im Verein.

Thomas de Paly

07.11.2017

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Gisbert Lemke

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0172 3511428

Fax: 0351 4724949

lemkedresden@web.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Über 3000 neue Brautkleider

OUTLET

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

**03591 318 99 09 oder
0151 422 66 500**

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION



- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst

Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM

ALLES RUND UMSE ROHRE
Unsere Miete der Rohr- und Kanalreinigung GmbH Dresden

Keine Anfahrtskosten
24 Stunden Service

Diakonie Dresden

Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.

Besser mit Nächstenliebe

Altenpflegeheim Ottendorf-Okrilla

Fried-Walter-Straße 2 · 01458 Ottendorf-Okrilla

Heimleiter: Tobias Hein · Tel: (035205) 6430

E-Mail: altenpflegeheim.ottendorf-okrilla@diakonie-dresden.de

Diakonie-Sozialstation Ottendorf-Okrilla

Fried-Walter-Straße 2 · 01458 Ottendorf-Okrilla

Pflegedienstleiterin: Monika Förster · Tel: (035205) 645503

E-Mail: sozialstation.ottendorf-okrilla@diakonie-dresden.de

Tagespflege Dresden-Klotzsche

Königsbrücker Landstraße 6b · 01109 Dresden

Tel: (0351) 8823520

E-Mail: tagespflege.ddklotzsche@diakonie-dresden.de

Altenpflegeheim Dresden-Klotzsche

Königsbrücker Landstraße 6b · 01109 Dresden

Heimleiter: Tobias Hein · Tel. (0351) 882350

E-Mail: altenpflegeheim.ddklotzsche@diakonie-dresden.de

www.diakonie-dresden.de



Steinmetze und Steinbildhauer –

Anzeige

Partner in Zeiten der Trauer

Dem schmerzlichen Verlust eines lieben Menschen wird wohl keiner auf Dauer entkommen. Unterschiedlich sind die Reaktionen darauf, bisweilen werden die Angehörigen mit der psychischen Belastung lange nicht fertig. Nicht zu unterschätzen ist die „heilende“ Wirkung einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Geschehen. Einen Anlass dazu bietet der Moment der Auswahl des Grabzeichens bei der Beratung durch den Natursteinfachbetrieb, der darauf eingestellt ist. Dies trägt dazu bei, dass mit dem passenden individuell gestalteten Grabdenkmal ein Stück Trauerarbeit bewältigt wird. Jeder Besuch auf dem Friedhof verknüpft das Denkmal aus dem Urstoff Naturstein als Symbol für Beständigkeit und natürliche Schönheit mit der Erinnerung an den Verstorbenen und drückt gleichzeitig die andauernde Verbundenheit und letzte Ehrung der Lebenden aus. Vielen ist nicht bewusst, dass auch heute das Steinmetzhandwerk noch die traditionellen Techniken beherrscht und dabei gestalterischer Anspruch an die handwerkliche Arbeit besteht! Die Möglichkeiten der Gestaltung sind unerschöpflich, wobei Text und Schrift, Natursteinsorte, Form und Oberfläche wesentliche Ausdruckselemente darstellen.

In ihrer Kombination müssen sie ein harmonisches Ganzes ergeben und sollten etwas von dem Wesen des Verstorbenen sichtbar machen. So steht Ihnen der Steinmetz als kompetenter Partner zur Seite – bei allen Arbeiten rund um das Grab sowie u. a. auch zu Fragen an Friedhofsbehörden. **BIV**

Anzeige

Sinn & Zweck

Sinn und Zweck des „Tags des Friedhofs“ ist es, die Menschen neugierig zu machen. Denn Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern bieten auch der Natur und Tieren einen wertvollen Lebensraum. In vielen Städten sind sie zudem grüne Oasen, die eine wichtige ökologische Funktion haben, und in denen die Menschen – egal welchen Alters – fernab der Hektik bei einem Spaziergang zur Ruhe kommen können. **BdF**

Die Friedhofsgärtner

Anzeige

Friedhofsgärtner verwandeln so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestalteten Wechselbepflanzungen Akzente und pflegen die letzte Ruhestätte über das gesamte Jahr.

Im persönlichen Gespräch mit ihren Kunden gehen die Experten für schöne Gräber auf individuelle Wünsche und Vorstellungen ein. Die Verwendung von Lieblingsblumen oder auch besondere Farbwünsche bei der Pflanzenauswahl werden von den Pflanzenprofis gerne berücksichtigt.

Da die Pflege eines Grabs keine leichte Aufgabe ist und viel Zeit in Anspruch nimmt, bieten Ihnen die Friedhofsgärtner zahlreiche Serviceleistungen an:

- Provisorische Herrichtung der Grabstätte nach einer Beisetzung
- Gärtnerische Anlage und Gestaltung des Grabs
- Regelmäßige und fachgerechte Grabpflege unter Berücksichtigung von Bodenbeschaffenheit und Lichtverhältnissen
- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung mit Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen Ihrer Wahl
- Schmuck des Grabs mit Wintergrün und dauerhaften Gestecken
- Grabschmuck zu den Totengedenktagen bzw. zu Ihren persönlichen Gedenktagen
- Beseitigung von Einsenkschäden
- Fertigung von Gestecken, Schalen und Kränzen
- Ganzjährige Gießpflege oder auch als temporäre Urlaubsvertretung
- Fachgerechter Rückschnitt der Pflanzen
- Reinigung des Grabsteines

Auf Wunsch pflegen die Experten aber auch dauerhaft die letzte Ruhestätte bzw. für die gesamte Dauer der Ruhezeit.

Auch einzelnen Serviceleistungen (z. B. Gießdienst im Sommer, Schneiden des Bodendeckers) werden von den Friedhofsgärtnern gerne übernommen. **BdF**

Kirchhof
Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
0351/ 3 16 09 63
 Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
0351/ 8 80 02 40
 Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden
0351/ 2 66 66 91
 Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**
www.kirchhof-bestattungen.de

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht 035205/75 25 26
 Dresdner Straße 11 * 01458 Ottendorf - Okrilla

Bestattermeister im Familienunternehmen
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten
 Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Hause geführt.

www.bestattungshauswinkler.de



Foto: BdF

Land & Leute

Im östlichen Lausitzer Seenland, fern vom Trubel und der Geschäftigkeit der Strandcafés und Marinas liegt rund um das beschauliche Städtchen Spremberg eine Region von besonderem Reiz.

Schon lange schweigen die Picken und Hämmer der kohlegeschwärzten Bergleute, es rauchen keine Schlotte mehr. Was bleibt, ist die **Erinnerung an Jahrhunderte Bergwerksarbeit**. Ja, man kann sagen, dass die Region die Geburtsstätte des Lausitzer Seenlandes sein könnte, denn die einstigen Gruben haben sich längst zu kleinen Seen gewandelt. Eichen, Kiefern, Buchen, Wiesen und Äcker schufen wieder Orte der Stille und Schönheit.

Wie hingestreut schmiegen sich die **ursprünglichen Dörfer** in die weite hügelige Landschaft zwischen Muskauer Faltenbogen und Spreewald. Hier und da plätschern kleine Bächlein von den Wiesen in die Dorfanger und laden die Wanderer und Radler zum Verweilen im Schatten der uralten Eichen und mittelalterlichen Kirchen ein. Sie erzählen vom Aufbruch und Umbruch und von den Jahreszeiten des ländlichen Lebens, welche das Spremberger Land bis heute prägen.

Zwischen Kultur und Tradition findet, neben den süßen Versuchungen der belgischen Schokoladenmanufaktur in Hornow, das traditionelle Kunsthhandwerk der Glasbläser und Schleifer seinen Platz in der Region.

Mit der Trilogie „Der Laden“ wurde der Schriftsteller Erwin Strittmatter deutschlandweit bekannt. Was bleibt von den Geschichten des Romanhelden Esau Matt? Es sind die Menschen, die auf den Dörfern und in der Stadt Spremberg ihrem Tagwerk nachgehen und die viel und gern von ihrer Heimat erzählen. Von der sorbischen Kultur, der Sprache, den Traditionen, der **Rückkehr der Wölfe und Biber** und natürlich von ihrem Fürst Pückler, der mit seiner „Parkomanie“ erst in Bad Muskau und später in Branitz bei Cottbus der englischen Landschaftsgärtnerie in der Lausitz zu Weltruhm verhalf.

Auch wenn die UNESCO dem Schaffen des Fürsten in Bad Muskau 2004 Weltkultur attestierte, bleiben die Menschen sich und ihrer Lausitzer Heimat treu und genießen die natürliche Schönheit ihrer kulturgeprägten Landschaft zwischen Spree und Neiße.

Touristinformation Spremberger Land e.V.

*Parkkultur in Guts- und Schlossgärten
Weites Land entlang der Rad- und Wanderwege
Biberspuren in den Spreeauen
Fuchskinder in der Lausitz*

■ Am Markt 2
03130 Spremberg
Tel.: 0 35 63 - 45 30
Fax: 0 35 63 - 59 40 41
ti@spremberg.de

Öffnungszeiten:
Ganzjährig Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 9.00 - 12.00 Uhr

mini Lernkreis Nachhilfe
seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) in Ottendorf od. einzeln beim Schüler zu Hause in Weixdorf, Konzentrationsförderung, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...
Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Stück für Stück ...
bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.
Infos unter: **0800 - 200 4001** (gebührenfrei)
Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Falk Neumann
Dachdeckermeister



Flachdach • Steildach • Bauwerksabdichtung
Balkon- und Terrassenabdichtung • Dachfenstereinbau
Wartungsarbeiten • Dachreparatur • Dachklemmnerarbeiten

Talstraße 12
01458 Ottendorf-Okrilla
neumann-bedachung@t-online.de

Handy (01 70) 9 33 61 11
Telefon (03 52 05) 75 81 50
Fax (03 52 05) 75 81 52

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.



Für Sie vor Ort:
Jan Kunze
Königsbrücker Landstr. 295
01108 Dresden
Telefon 0351/8900251 - Fax 0351/8907715
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de



Augenlicht RETTER gesucht!



www.augenlichtretter.de



Hohenbusch Center Weixdorf
... Ihr Handels- und Dienstleistungszentrum im Dresdner Norden

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr
Kaufland
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

Hinweis
Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Angaben der einzelnen Geschäfte.

JETZT ALLES NEU UNTER
www.h-c-w.de

Hohenbusch Center Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1
01108 Dresden
0351/888 99 50
Über 500 kostenfreie Parkplätze

Glück
entsteht oft durch
Aufmerksamkeiten
in Kleinen Dingen.
(Wihelm Busch)
Alles Gute für 2018
wünscht Ihnen Ihr HCW!

LAGERRABVERKAUF
30 % AUF FASSUNGEN
WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR DIE NEUEN MESSEMODELLE
Wir beraten Sie gern.
MO-FR 9 bis 19 Uhr
SA 9 bis 16 Uhr
Weixdorf
0351 8892787
Ottendorf-Okrilla
035805 54191
Stroke optik

KESSLER
FRISEUR & KOSMETIK TEAM
www.kessler-beauty.de

Ausdrucksvolle Augen
NEU: WIMPERNWELLE
Telefon 0351 8905542
Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 7-12 Uhr

Sonderpreise
SKISETS
Alpin & Langlauf

SPORTHAUS ULLMANN

Neu in unserem Sortiment:
Edeliköre und Brände der Firma Weissenbach und Schokolade und Pralinen von Drei Meister.
Wie gewohnt auch bereits in schönen Geschenken für Sie verpackt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schellers LOTTO & TabakBox
Hohenbusch Center Hohenbusch-Markt 1
BOX
TABAK · PRESSE · LOTTO

LEDERWAREN KREISCHE
im Hohenbusch Center Weixdorf
DIE NEUEN SIND DA!
Schulranzen von McNeill
Ergobag und Deuter